

Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

1 Allgemeines

Oberflächenbeschichtungen, sowohl Permanentbeschichtungen wie Pflegebefilmungen, können auf dem Untergrund nur gute Ergebnisse bringen, wenn dieser fachgerecht vorbereitet wird. Haftet eine Beschichtung nicht richtig, so können neben Enthftung auch schlechte mechanische oder chemische Beständigkeiten die Konsequenz sein.

Für den Prozess der Beschichtung ist zwischen Benetzung und Haftung zu unterscheiden.

Unter guter Benetzung versteht man einen vollflächig geschlossenen Nassfilm. Sie ist notwendig, damit der verbleibende Trockenfilm ebenfalls vollflächig den Untergrund bedeckt. Für eine gute Oberflächenbenetzung ist es notwendig, dass wasserabweisende Substanzen (z.B. Fette, Wachse, Silikone, ...) in einer Nassreinigung rückstandsfrei gründlich entfernt werden. Eine schlechte Benetzung erkennt man, wenn die Flüssigkeit auf der Oberfläche sich zusammenzieht („Inselbildung“) und unbenetzte Stellen wieder freigibt. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen prinzipiell die Ausführung einer Grundreinigung vor Ausführung einer Beschichtung. Im Renovierungsfall ist diese in jedem Fall auszuführen.

Die Untergrundhaftung von Beschichtungen ist die Verankerung der Schicht an der Oberfläche. Diese kann chemisch bedingt sein durch Reaktion mit der Oberfläche oder mechanisch durch eine Verkrallung in Oberflächenrauigkeiten. Hierfür muss die Oberfläche ebenfalls durch vorherige sorgfältige Reinigung für die Beschichtung zugänglich sein. Ein Anrauen durch Anschleifen für die mechanische Verkrallung ist insbesondere empfohlen vor der Versiegelung mit Permanentbeschichtungen. Die Ausführung als Nassschliff, welcher auf dieser Art von Bodenbelägen möglich ist, hilft die Standzeit der Schleifmittel zu verlängern. Angeraute Oberflächen sind typischerweise auch leichter zu benetzen. Der Nassschliff verhindert das Aufkommen von Stäuben, so dass diese Technik sogar in Reinräumen zum Einsatz kommen kann beziehungsweise bei partiellen Bodensanierungen während der Nutzung.

Da das Ergebnis stark von der handwerklichen Leistung abhängt, ist hiermit klar auf die Verantwortung des Handwerkers für das Ergebnis hingewiesen. Es ist hierbei auch zu betonen, dass unterschiedliche Oberflächen unterschiedliche Intensitäten der Vorbereitung erfordern. Insofern muss die Oberflächenbehandlung mit Sachverstand und Erfahrung erfolgen. Der Boden ist vor einer Grundreinigung, soweit nicht näheres bekannt, einer fachkundigen Bewertung zu unterziehen. Zu bewerten ist hierbei auch, mit welcher Wahrscheinlichkeit der Unterboden durch den Wasser- und Reinigereinsatz sowie die mechanische Bearbeitung belastet werden könnte. Kritisch kann dabei auch eine schwimmende Verlegung bzw. Verlegung auf Fixierungshilfen sein. Gegebenenfalls sind Vorbehalte anzumelden.

Im Folgenden erhalten Sie Hinweise, wie diese Anforderungen auf der Baustelle für die Beschichtung von Fußböden sicher erfüllt werden können. Bitte beachten Sie, dass insbesondere bei Permanentbeschichtungen Fehler in der Vorbehandlung nur mit hohem Aufwand, wenn überhaupt, wieder korrigiert werden können.

2 Nassreinigung / Grundreinigung

Gängigerweise wird die Reinigung unter Zuhilfenahme von Reinigungspads ausgeführt. Die Standzeit eines Pads kann im Einzelfall sehr kurz sein, dann muss es häufig gewechselt werden. Weist das Pad keine Wirkung mehr auf, weil es durch den Untergrund abgenutzt ist, oder weil Pflegemittel oder Verunreinigungen das Pad zugesetzt

Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

haben, so ist es gegen ein neues Pad auszutauschen. Eine Optimierung gegenüber Pads bieten Gritbürsten. Sie reinigen vorteilhafter bei strukturierten Böden und sie setzen sich nicht zu. Ein weiterer Vorteil der Gritbürste ist die hohe Reichweite bei minimalem Verschleiß und die Unempfindlichkeit gegenüber verwendeten Reinigerchemikalien. Bei Dr. Schutz werden geprüfte hochwertige Pads und Gritbürsten angeboten, die optimal für den Einsatzzweck der Beschichtungen geeignet sind.

Die Wahl des Pads oder der Bürste richtet sich nach der Oberfläche und der späteren Beschichtung. Prinzipiell gilt, so hart wie möglich, so weich wie nötig.

- Wird die Oberfläche lediglich mit einem Wischpflegemittel (z.B. Dr. Schutz Fußbodenreiniger R1000) behandelt, so nimmt man weniger harte, nicht abrasive Pads oder Bürsten (rot). Diese setzt man auch ein, wenn der Belag weicher ist und zu Verkratzungen neigt.

- Kommt eine schichtbildende Pflegebefilmung zum Einsatz (z.B. Dr. Schutz Secura, Selbstglanz, Medica, Vollpflege, Bodenglanz) so empfehlen wir als erste Wahl grün, auf kratzfesten werkseitigen Vergütungen auch schwarz oder das PU Sanierungspad.

- Bei permanenten PU Versiegelungen (Dr. Schutz PU Siegel, PU Color, PU Anticolor) werden Schleifriefen aufgrund des hohen Festkörpers dieser Beschichtungsprodukte gut abgedeckt. Aufgrund des permanenten Charakters der Versiegelung ist die Haftung derart wichtig, dass man auch möglichst hart an die Oberfläche rangehen soll (Gritbürsten bzw. Pads grün oder schwarz, PU Sanierungspad, HiPro Pad).

Dr. Schutz Grundreiniger R (mittlere Alkalität, alle Beläge) ist bei der schonenden Entfernung von Pflegerückständen zu verwenden. **Dr. Schutz Turbo Grundreiniger** (mittlere Alkalität, PVC, Lino/Kautschuk nach Arbeitsprobe) oder **Dr. Schutz Profi Grundreiniger** (hohe Alkalität, nur PVC und PU-Gießböden) lösen in dieser Nassreinigung effektiv auch dickere Dispersionspflegesichten an und erleichtern die Abnahme mit der Bürste oder dem Pad.

Die Anwendungskonzentration der Reinigungsmittel in der Flotte ist abhängig von den zu entfernenden Substanzen. Empfehlung: mit 5 Teilen Wasser zu einem Teil Reiniger anfangen, gegebenenfalls höher konzentriert bis pur. Auflage der Reinigerflotte 150-250 ml/m². Eine Einwirkzeit von 10 Minuten ist empfohlen, in schwierigen Fällen auch länger. Bitte beachten Sie, dass die Flächen mit Grundreinigungsflotte immer feucht gehalten werden müssen. Antrocknungen sind zu vermeiden. Halten Sie beim Einsatz dieser Reiniger einen Abstand zu angrenzenden Bauteilen ein, damit es auf diesen nicht zu Oberflächenschäden kommt. Die Randbereiche sind mit entsprechender Vorsicht von Hand zu bearbeiten.

3

Neutralisieren und Anrauen/Anschleifen

Im Anschluß an den Reinigungsschritt wird mit klarem Wasser nachgereinigt („neutralisiert“). Dabei kann gleichzeitig vorteilhaft nass die Oberfläche angeraut werden. Für die Auswahl der Schleifkörnung gilt prinzipiell: so grob wie möglich, so fein wie nötig.

Das Anrauen der Oberfläche vor dem Auftrag von Permanentversiegelungen (z.B. PU Siegel, PU Anticolor, PU Color) ist entscheidend für die Haftung. Eine Oberfläche, die nicht geschliffen werden kann, die sollte auch nicht versiegelt werden. Wir empfehlen als systemrelevante Schleifmittel **Dr. Schutz Abranet ACE** für glatte Oberflächen sowie **Dr. Schutz Abranopp extreme** für strukturierte Oberflächen. Diese beiden Schleifmittel sind noch wirksamer und sicherer als das PU Sanierungspad und haben darüber hinaus eine längere Standzeit. Der Handwerker hat außerdem bei diesen Schleifmitteln eine sehr gute Kontrolle, wann das Schleifmittel erschöpft ist. Und es gibt noch einen Vorteil in puncto Sicherheit, die optische Ergebnisbewertung ist möglich: Nach dem Schliff

Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

muss die Oberfläche des Bodens gut erkennbar weißlich anmattiert sein.

Für das Aufbringen einer Pflegebefilmung (z.B. Secura, Selbstglanz, Medica) empfehlen wir weiterhin das PU Sanierungspad, da gröbere Schleifriefen von den dünnen Pflegefilmen eventuell nicht ausreichend abgedeckt werden.

Für festkörperarme Wischpflegemittel wird die Oberfläche nicht angeraut und es sollte auch nur mit rotem Pad neutralisiert werden.

Als Bedingung für eine Beschichtung muss die Belagsoberfläche sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen sowie entfernbaren werkseitigen Finishes. Im Fall einer anschließenden permanenten Versiegelung muss der Boden vollflächig matt geschliffen sein. Das Ergebnis ist fachkundig zu bewerten. Der trockene Boden kann dann mit dem gewünschten Dr. Schutz Permanentesiegel (z.B. PU Siegel oder PU Anticolor) bzw. mit einer Dr. Schutz Pflegebefilmung (z.B. Secura Hartversiegelung) behandelt werden.

3 Maschinenempfehlung

Wir empfehlen eine langsam laufende Einscheibenmaschine (150 Upm, z.B. **Dr. Schutz SRP1**), unter Verwendung von **Dr. Schutz Gritbürsten** oder geeigneten Pads und Dr. Schutz Schleifmitteln. Die Wirkung der Maschine kann durch Zusatzgewichte verstärkt werden. Für die Aufnahme von Reinigungsflotten empfiehlt sich ein Nasssauger (z.B. **Dr. Schutz Nasssauger PS27**). Die Trocknung des Bodens wird durch gutes Lüften unterstützt. Eine Beschleunigung kann durch Heizen oder Arbeiten mit Gebläsen (z.B. **Dr. Schutz Trockengebläse TG1**) erreicht werden.

4 Hinweise

- Ob eine chemische Grundreinigung des Bodens nötig ist kann durch punktuelles Behandeln mit **Dr. Schutz Elatex** festgestellt werden. Kommt es nach ca. einminütiger Einwirkung nach Abwischen zu einer Markierung, dann sind entfernbare Beschichtungen gegeben und insbesondere vor einer Permanentversiegelung müssen diese zuverlässig entfernt werden. Diese Prüfung sollte nach der Grundreinigung wiederholt werden um festzustellen, ob auch alles entfernt wurde.
- Bei Verwendung alkalischer Grundreiniger kann das Ergebnis der Neutralisierung mit einem Universalindikator-Papier bewertet werden und ist gut bei einem pH der Flotte kleiner als 8. Hinweis: hierbei kann das Indikatorpapier auch auf feuchte Fugen gelegt werden um lokal die Neutralisierung zu prüfen.
- Beim Anrauen muss geschliffen und nicht poliert werden! Schnelllaufende Maschinen führen leichter zu Polierwirkung. High-Speed Einscheibenmaschinen sind daher ungeeignet. Geschliffen wird mit scharfen Schleifmitteln, stumpfe oder zugesetzte Schleifmittel polieren. Eine polierte Oberfläche ist genau das Gegenteil der gewünschten Wirkung, denn diese ist stärker verschlossen als zuvor statt wie gewünscht durchs Schleifen geöffnet. Die Standzeit von Schleifmitteln ist daher während der Anwendung kritisch zu bewerten.
- Linoleum ist grundsätzlich vorher auf Farbbeständigkeit in einem unauffälligen Bereich zu prüfen, um Verfärbungen durch den Einsatz von Schleifmitteln, Bürsten und Grundreinigungsmitteln auszuschließen.
- Wird der Boden durch Grundreinigung oder Schliff inakzeptabel optisch verändert, so ist eine deckende Farblackierung mit **Dr. Schutz PU Color**, gegebenenfalls mit gestalterischen Elementen, eine interessante

Vorbereitung von elastischen Bodenbelägen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

- Möglichkeit zur Renovierung.
- Beachten Sie, dass insbesondere Fugen und Raumecken verlängerte Trockenzeiten brauchen. Beim Einsatz chemisch vernetzender Oberflächenprodukte MUSS die Oberfläche vollständig trocken sein.
 - Bei strukturierten Oberflächen ist die Möglichkeit zur Oberflächenvorbereitung belagsabhängig zu beurteilen. Selbstverständlich gelten die oben angeführten allgemeinen Hinweise auch innerhalb der „Strukturtäler“, welche aber mit einer Einscheibenmaschine typischerweise schwer zu erreichen sind. Im Falle von leichten Strukturen empfehlen wir beim Abreiben mit dem Grundreiniger die Verwendung einer Grit-Bürste mit Hoch-Tief-Struktur (z.B. **Dr. Schutz Gritbürste** grün oder rot) und im Neutralisierungsschritt wie oben angeführt das Schleifmittel oder Pad. Je stärker die Struktur ausgebildet ist umso stärker ist handwerkliches Können und Sachverstand gefragt.
 - Vor der Grundreinigung von Click-Belägen oder lose liegenden Vinyl-Belägen: kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik, da in diesen Fällen eine belagsabhängige Vorgehensweise anzuwenden ist und auch nicht alle Beläge hierfür freigegeben werden können.
 - Ist die Anwendungssicherheit der Oberflächenbehandlung nicht zweifelsfrei abzusehen, so ist in jedem Fall eine Probefläche anzulegen.
 - Aufbauempfehlungen für individuelle Beläge und Objektsituationen finden Sie auf unserer homepage unter www.dr-schutz.com.
 - Die Produktinformationen und Sicherheitsdatenblätter der vorgenannten Produkte sind zu beachten.

Abranopp extreme
d = 406 mm
Art.-Nr. 8000926100



Abranet ACE
d = 406 mm, Korn 150
Art.-Nr. 8000928100



Dr. Schutz - We Care About Floors

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn
Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil
Werksvertretung Schweiz und
Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29
8912 Obfelden
Tel. +41 (0)44 533 45 00
Fax +41 (0)44 533 45 01
E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Österreich
Michael Neubauer
Tel. : +43 (0)664 3562985
Fax: +43 (0)463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.